

# Bayern Aktuell

## FlutopferHILFE

Spontan haben wir Geld und Sachspenden angeboten bekommen, um den besonders betroffenen Flutopfern zu helfen.

Jetzt mithelfen - unser Spendenkonto und weitere Infos finden Sie auf Seite 2



Bericht zum Foto auf Seite 8:  
Fahrkurs Königsdorf

Foto: C. Ambros

Immer wieder kocht sie hoch, die **Pferdesteuer**. Bereits in Kumhausen / NDB einstimmig abgelehnt, wurde sie nun auch in Krombach / UFR einstimmig abgelehnt. Es ist ohnehin sehr fraglich, ob eine solche Steuer in Bayern durchsetzbar wäre, denn immer noch sind wir wesentlich agrarisch strukturiert, und Heu und Stroh und Hafer wird nun

## Vorwort

mal auch von Pferden gefressen/genutzt. Außer Landwirten und Pensionstallungen hängen auch viele andere Berufe am Pferd: Man schätzt, daß vier bis fünf Pferde einen Arbeitsplatz sichern. Abgesehen davon wäre das die erste Sportsteuer; auch auf Bundesebene mehr als zweifelhaft.

Etwa hundert Reiter, darunter auch viele VFD-Mitglieder, waren in Krombach zur Gemeinderatssitzung gekommen. Und diese Präsenz ist sicher gut, denn so kann man die breite Ablehnung einer solchen Sondersteuer demonstrieren. In diesem Zusammenhang wäre es gut, wenn Ihr uns Eure **Emailadressen** mitteilen würdet, denn damit kann man Euch am effektivsten schnell und zuverlässig informieren, falls solch eine Entscheidung in Eurer Nähe ansteht. Also bitte email-Adresse unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Auf politischer Ebene sind wir sehr aktiv in der **Bürgerallianz Bayern**, einem lockeren Zusammenschluß von verschiedenen Vereinen mit zusammen 1,6 Millionen Mitglieder. Damit konnten wir in letzter Zeit Gespräche mit Herrn Markus Söder, Staatsminister der Finanzen, Frau Fraktionsvorsitzende (CSU) Christa Stewens, dem geschäftsführenden Generalsekretär der CSU, Herrn Alexander Dobrindt, MdB und dem Fraktionsvorsitzenden (CSU) Georg Schmid führen. Sehr erfreulich: in Bezug auf die Pferdesteuer konnten wir durchweg ablehnende Stellungnahmen

erhalten. Geplant ist in nächster Zeit ein weiteres Gespräch mit Herrn Staatsminister Markus Zeil, stellvertretender Ministerpräsident. Viel Arbeit, aber ich denke, daß wir dadurch beitragen können das Risiko einer Pferdesteuer eindämmen können.

In diesem Zusammenhang: **Danke an alle Mitglieder**, die diese Arbeit durch Ihren Mitgliedsbeitrag und teilweise auch durch Spenden erst ermöglichen! Und denkt daran: mehr Mitglieder heißt mehr Gewicht, also bitte denkt immer an die Mitgliederwerbung!

Wir haben spontane Angebote für **Flutopfer** bekommen und haben deshalb ein Sonderkonto eingerichtet, bitte melden bei Bedarf und auch bitte melden für Angebote! Unsere Sportwartin koordiniert die Hilfe (siehe Infokasten).

Dann wieder viel Spaß beim Lesen

Mit reiterlichem Gruß  
Dietmar Köstler  
Landesvorsitzender



*Unglaublich: fast so alt wie die VFD! Zum 36. Mal fand der Waldmünchenritt statt, hier der Start in Tüntenhausen. 16 Freunde aus Italien und um die 100 VFD Mitglieder nahmen daran teil.*

(Foto J Poster)



## Inhalt 3/2013

### offizielle Einladungen

Einladung KV München	3
Hofturnier Virthahof	3
Stammtisch Schweinfurt	3
Pferdepartner Franken:	
Wanderritt nach Schottenstein, Prüfung	4
Der Alpenritt 2013	5
Sattelkodierung Freising	7
Vortrag Bamberg	7

### Fahren

Fahrkurs Königsdorf	8
Fahrpferdchen fürs Wohnzimmer	9
Bremsenschreck	9
VFD-Niederbayern wieder aktiv	10
3-Landkreisritt	11
Die VFD Gratuliert	12
Kleinanzeigen	12
Impressum	12

## FlutopferHILFE für VFD Mitglieder

Spontan haben wir Geld und Sachspenden angeboten bekommen um den besonders betroffenen Flutopfern zu helfen. Koordiniert wird das von unserer Sportwartin, die ihren Betrieb selbst direkt an der Donau hat, und die Probleme -gücklicherweise nicht selbst betroffen- gut kennt. Anfragen wegen Unterstützung -derzeit wurde uns zB eine Heuspende in Aussicht gestellt- bitte direkt an Franziska Schwab (sportwart@vfd-bayern.de). **Also bitte Sachspenden bei ihr anmelden!**

**Geldspenden** sind auch willkommen und möglich; wir haben dazu eigens ein Sonderkonto eingerichtet: Spendenquittungen können erstellt werden, dazu bitte unseren Schatzmeister Michael Sickinger (schatzmeister@vfd-bayern.de) kontaktieren.

**Das Konto für Geldspenden** wird bei der Hypovereinsbank geführt auf den Namen VFD Landesverband Bayern e.V. unter:  
**Konto Nr. 15279881**  
**BLZ 70020270**

## Wir brauchen Eure Emails!

Bitte Eure Email-Adresse unserer Geschäftsstelle mitteilen! Einfach Emailadresse und Name senden an: info@vfd-bayern.de

*Wir verwenden diese nur für satzungsgemäße Zwecke und geben diese nicht weiter an Dritte!*

## Vortrag zur Pferdegesundheit in Schweinfurt

Am Freitag den 5. April fand ein gut besuchter VFD- Freizeitreiterstammtisch des Kreisverbandes Schweinfurt statt.

Der Fachvortrag „Empfehlungen zur Pferdegesundheit im Frühjahr“ von dem Pferdchirurg Dr. Philipp Schürmann brachte für alle teilnehmenden Freizeitreiter neue Erkenntnisse, mehr als einmal hatte der Vortragende die Lacher auf seiner Seite.

Eberhard Reichert



## Ankündigung: Gaudi-Turnier für Reiter und Fahrer in Schwaben, am 21. 09. 2013 in Bobingen

Die VFD Bayern e.V. und die Pferdefreunde Virthahof e.V. veranstalten am 21. September auf dem Virthahof in Bobingen bei Augsburg ein Turnier für Freizeitreiter und -fahrer.

Neben spaßigen Prüfungen für Islandpferde wie z.B. einem „Champagner“-Tölt mit Hindernissen, stehen ein Fahrparcours mit Kegelhindernissen und Geschicklichkeitsaufgaben ebenso auf dem Programm wie ein gerittener Gaudi-Hindernisparcours mit Flattervorhang und Brücke oder ein Abteilungsreiten mit vorgelesenen Aufgaben für die Nachwuchsreiter. Mit einem bunten Rahmenprogramm wie Voltigiergruppe, Info- und Verkaufsständen wird die Veranstaltung abgerundet. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Nähere Informationen wie auch Ausschreibung und Nennformular gibt es unter [www.virthahof.de](http://www.virthahof.de) oder unter [info@vfd-schwaben.de](mailto:info@vfd-schwaben.de).  
Rudolf Rebert



## Einladung zur Mitgliederversammlung des VFD-Kreisverbandes München Stadt und Land

am Montag, 21.10.2013 um 19.00 Uhr im „Schinkenpeter“ (Maienbaumstüberl), Kirchplatz 1, 82041 Oberhaching

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des VFD - Landesverbandes Bayern, Herrn Dr. Dietmar Köstler.
2. Tätigkeitsbericht des Kreisverbandes
3. Verschiedenes
4. Wahl des Kreisvorstandes
5. Lichtbildvortrag „Wanderritt in Island“ von Verena Eckert

**Die Vereine werden gebeten, die Einladung am „Schwarzen Brett“ auszuhängen.**

Zum Vortrag sind selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder bzw. Mitglieder, die nicht dem Kreisverband München angehören herzlich willkommen! Nicht-Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 3,00. Für VFD-Mitglieder sowie für Mitglieder der angeschlossenen Vereine ist der Eintritt selbstverständlich frei.

**Anfahrt:** Mit dem Pkw über die A 8 bzw. A 995, Ausfahrt Oberhaching oder mit der S-Bahn bis zur Haltestelle Furth und dann ca. 15 min. zu Fuß.

Mit reiterlichen Grüßen

Susanne Bauer

1. Vorsitzende

VFD-Kreisverband München Stadt und Land

Anzeige

## Reiten

zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

**Prospekt anfordern unter:**

Reiten zwischen Main und Donau  
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41  
[info@reiten-franken.de](mailto:info@reiten-franken.de)  
[www.reiten-franken.de](http://www.reiten-franken.de)





## Wanderritt nach Schottenstein bei Seßlach

*Wir schrecken auch vor nichts zurück! Was andere als extrem schwierig erachten, sehen wir als Selbstverständlichkeit an. Kindern und Jugendlichen das Reiten in unbekanntem Gelände beizubringen, ist eine Erfahrung, die selbst Erwachsene oft auf eine harte Probe stellt. In großer Gruppe mit vielen unvorhersehbaren Vorfällen und Eindrücken. Gerade Jungpferde sollten schon daran gewöhnt werden, damit sie später einmal verlässliche Freizeitpartner werden.*

Also wurde ein lang geplanter Wanderritt durchgezogen. Der Weg führte mit unserer kompletten Herde und 2 Fremdreitern aus Heheldsbach, Carmen mit Magic und Stefan mit Grete, durch ganz Baunach übers Gewerbegebiet Richtung Mürsbach.

Dort machten wir Mittagsrast beim Schmittlutzer Pferdehof, deren Kaltblüter und Hafis uns über Ihre Koppeln mit tosendem Galoppgedonner begrüßt haben. Sehr eindrucksvoll! Bessere Rastbedingungen habe ich noch nicht erlebt. Die Großzügigkeit der Anbindemöglichkeiten war ein Traum. Normalerweise ist es fast unmöglich, etwas für eine Rast mit so vielen Pferden zu finden.

Nach dieser tollen ersten Halbzeit kam dann das böse Erwachen. Die Wege waren nicht wie in der Karte beschrieben und das Gras bauchhoch. Die hungrigen Pferde vom fressen abzuhalten, während wir fortlaufend zurück mussten und hin und her ritten, war kräftezehrend und entmutigend. Nach einem Waldstück befanden wir uns in unmittelbarer Nähe eines riesigen Windrades, das sich natürlich drehte und ächzte. Hilfe, dachte ich.... Die Ponys drehen am Rad. Vor allem der Schatten, der dauernd auf uns zukam. Ich lud die Gruppe mutig ein, auf die hervorragende Sicht in rechter Richtung zu sehen und wollte somit alle ablenken. Alle mussten überlegen, was für ein Kloster da zu sehen ist, während links das Windrad tobte. Selbst die Ponys sahen rüber. Als meine Stute kurz vor dem Schatten doch stehenblieb, sprangen Ilva und ich kurzerhand ab und führten schnell weiter, damit keines der Pferde auf den Gedanken käme, es müsste sich fürchten. Der Plan ging zum Glück zu 100 % auf. Endlich fanden wir einen Ort und konnten uns neu orientieren. Carmen war erschöpft und wir konnten nur noch Schritt gehen. Puh.... da mussten wir dann aber schnell mal die Route ändern, denn wir waren noch weit vom Ziel entfernt.

Die Strecke zog sich dann mal schnell zwei Stunden länger als geplant hin. Doch der Itzgrund entlohnte unsere Nerven und war Balsam für die Seele. Eine tolle Landschaft! Unsere Gastfamilie Schunk in Schottenstein behandelte uns wie im Hotel. Mit viel Liebe und familiärer Atmosphäre wurde uns alles bereitgestellt. Die Pferde durften auf die Graskoppel und sich erholen. Wir fuhren nach Kaltenbrunn zum Italiener und ließen es uns gut gehen, ehe es am nächsten Tag wieder zurück nach Hause ging.

Michael Hohlstein

## Was für eine Prüfung! Wir halten die 100 % Quote aufrecht!

Die praktische Prüfung stand bevor. Ein 2-Tages-Ritt. Geländereiter mussten einen ½ Tagesritt absolvieren und in 3 Grundgangarten sowie simulierten Situationen Stand halten. Die Wanderreiter waren für die Wegfindung zuständig und wurden in den Pausen geprüft, ob die Pferde richtig angebunden und versorgt waren. Die Fütterung bei der Übernachtung und das Rundumversorgen stand im Vordergrund. Die Geländereiterführer waren für die Sicherheit der Gruppe an sich verantwortlich. Das fängt bei einer Vorbesprechung an und hört auf wenn einer Bauchweh hat, das Pferd durchgeht, ein Eisen locker oder die Straßenüberquerungen einzuleiten ist. Alles hört auf sein Kommando und das ist eine große Verantwortung.

Wir ritten also bei trockenem Wetter von Baunach über Sandhof, Unterhaid, Viereth Richtung Priesendorf. In Weiher war unsere Mittagspause, in der die Pferde am Hochseil angebunden waren. Da es Kirchweihzeit war, konnten wir uns über lecker Essen beim Kundmüller freuen. Die Überquerung von Unterhaid nach Viereth war kein Zuckerschlecken, da sowohl Autobahn, als auch Fluß und Bundesstraße zu passieren waren. Mit Jungpferden und Jugendlichen unterwegs ist das nicht so ohne. Alles lief super.

Die Familie Graser in Priesendorf hatte für uns alles vorbereitet. Übernachtung in der Maschinenhalle mit Schlafsack und die Pferde auf der Graskoppel. Alle waren gut versorgt. Dann fing der Regen an und hörte nicht mehr auf. Am Heimreisetag entschieden die Rittführer, mich wegen meines angeschlagenen Gesundheitszustandes auszuschließen. Da ich meine Schützlinge niemals allein gelassen hätte, war ich froh, dass auch ich mich dem Rittführer „unterwerfen musste“ und habe mein Reitpferd sowie mein Handpferd mit dem Hänger nach Hause gefahren. Nach Mittag erhielt ich den Anruf: Alle sollen mit dem Hänger in Weiher abgeholt werden. Von durchnässt bis erkältet und erschöpft kam alles vor. Da die Prüfung bereits abgeschlossen war, wollte der Prüfer uns nicht weiter quälen. Also ab in die Autos und mit Hilfe von Nachbarn, Freunden und Ehegatten konnten mit 4 Hängern alle mit einem Aufwasch nach Hause gebracht werden. Die Priesendorfer ritten zügig nach Hause.

Es versammelten sich alle nassen Pudel um einen Tisch und die lange Nachbesprechung begann. Die Theorieprüfung wurde durchgearbeitet und die Situationen des Rittes besprochen. Eine Prüfung ist auch immer ein Lernen. Das wird in den Vordergrund gestellt. Die Abzeichen wurden verteilt und erschöpft aber glücklich zogen alle nach Hause.

Bestanden haben ALLE. Was für ein schönes Gefühl für den Ausbilder. Was für eine tolle Leistung der Prüflinge. Dass meine „Mädchen“ (so nennt sich einfach das ganze Team – ich denke dass wird sich irgendwie nicht ändern egal wie alt Sie werden) ihre Freizeit, ihr Geld und ihr Engagement für den Verein, die Philosophie und das Ehrenamt



einsetzen schätze ich sehr. Es verdient große Anerkennung – gerade in der heutigen Zeit. Junge Menschen davon zu begeistern, gute Sachen zu unterstützen, voranzutreiben und ein wichtiger Baustein davon zu sein ist unser größtes Anliegen. Ein Miteinander aufzubauen an dem jeder seine Beteiligung hat und von seiner Persönlichkeit viel

Einbringen kann – so geht's weiter Richtung Übungsleiter!

Michaela Hohlstein  
[www.pferdepartner-franken.de](http://www.pferdepartner-franken.de)

## Alpenritt 2013 – Das Original

(vormals unter der Leitung von Tina Dambacher jetzt unter der Leitung von Andrea Bothner)

*Der Alpenritt 2013 war ein sehr harmonischer Ritt ohne Unfälle. Dieser Wanderritt empfiehlt sich für Reiter, die gerne Luxus genießen aber dennoch sportlich und ausdauernd sind.*

*Der Alpenritt findet jedes Jahr (teilnehmerbegrenzt) in der ersten Hälfte in den Pfingstferien statt.*

Insgesamt 17 Reiter trafen zum am Abtritt am 18. Mai 2013 an der Wieskirche ein. Es gab eine Führung durch die Wieskirche mit anschließender Pferdesegung. Die Reitergruppe startete mit Rittführerin Tatjana Pittroff nach Oberammergau bis zur ersten Nachtstation auf einem nahegelegenen Pferdehof. Hier konnten die Reiter noch ihre Kräfte schonen, da es dort reichlich Boxen für die Pferde gab. Die Reiter wurden für die Übernachtung in ein Hotel in den Ort gefahren, die Rittführerin blieb bei den Pferden und konnte so in der Nacht die Pferde mit Heu und Wasser versorgen.

Am nächsten Morgen ging es zeitig los bis zum Fluss "Loisach", der durchquert werden musste. Direkt an der Loisach gab es eine Mittagsstation mit Picknick, die Pferde wurden an Hochseilen angebunden und konnten vorm Abtritt nochmals grasen. Nach der Wasserdurchquerung fing es an zu regnen. Wir ritten bis zur Skipiste an der Zugspitze und mussten knapp 1600 Höhenmeter zurücklegen. Als wir die Grenze nach Österreich überquerten, zog ein starkes Gewitter mit Regen und Hagel auf. Nach der Törlhütte hörte das Unwetter wieder auf und wir konnten in Lermoos die Paddocks im Trockenen aufbauen. Da unser Stammhotel wegen Umbau geschlossen hatte, wurden die Reiter in einem nahe gelegenen Hotel untergebracht, wo die nasse Kleidung in einem Ski-Raum getrocknet werden konnte. Die Rittführerin blieb in einer Pension bei den Pferden.

... Fortsetzung nächste Seite ...

Anzeige

TREKKER RR      ATENA

www.prestigeitaly.com - infoline +39 0445 490300  
 WIR SPRECHEN DEUTSCH UND ENGLISCH IN UNSEREM FIRMENSITZ

Montagsmorgen war die Witterung trocken, jedoch brauchte man warme Kleidung. Zwei Reiter hörten heute auf, weil sie ihr Können gegenüber ihren Pferden innerhalb einer großen Gruppe überschätzt hatten. Ich halte Selbsteinschätzung für einen wichtigen Punkt für die Sicherheit der ganzen Gruppe. Diese wichtige Entscheidung eines Reiters rechne ich sehr hoch an, denn es beugt Unfällen vor und wir sollten uns in manchen Situationen auch nichts vor machen. Wir ritten bis zum Fernsteinsee weiter und machten im Wald ein Picknick. In der Zwischenzeit kam die Sonne hervor und es wurden angenehmere Temperaturen. In Imst angekommen, hatten wir eine mit Holzzaun eingezäunte Wiese, auf der die Pferde in Paddocks untergebracht wurden. Die Reiter wohnten im Hotel nebenan und genossen Wellness mit Sauna im Dachgeschoß.

Dienstagmorgen ritten wir Richtung „Neu Amerika“. Auf dem Weg dorthin wurden wir in Arzl von einem Polizist belehrt, dass in Österreich Reiter immer hintereinander reiten müssen, egal wie groß die Gruppe ist. Wir ritten dann nicht mehr in 2er-Reihen, wie wir es in Deutschland gelernt hatten, sondern alle hintereinander. Andere Länder – andere Sitten! Dies war teilweise nicht ganz einfach, weil wir ein Pferd dabei hatten, das vor schnellen Fahrzeugen von vorne und LKW Panik bekam. Kurz vor Neu Amerika kontrollierte uns der Polizist noch einmal, ob wir auch so reiten, wie er es uns befohlen hatte. Nach der Mittagsrast in „Neuamerika“ kam dann noch mal ein gewaltiger Anstieg übers Hochmoor zum „Gachen Blick“ auf knapp 1600 Metern. Danach kam ein ca. eineinhalbstündiger Fußmarsch auf einem Weg bergab bis ins Tal. Hier hatten wir noch mal einen gigantischen Ausblick auf das Inntal. An der Abendstation in Tschupach, einer netten Gastwirtschaft mit Pension, baute jeder Reiter ein Paddock für sein Pferd auf die vorgesehene Hangwiese auf dem eingewiesenen Platz auf. Da wir die Pferde aus Sicherheitsgründen nirgends anhängen, tun sich immer zwei Reiter zusammen. Einer hält zwei Pferde und der Zweite baut seinen Paddock auf. Beim Abbauen am nächsten Morgen wird so vorgegangen, dass zuerst die Pferde im Paddock gesattelt und gezäumt werden, dann werden die Pferde herausgeführt, einer hält die Pferde und der andere baut den Zaun ab.

Mittwoch ist immer der spannendste Tag. Es ging entlang auf einem Pfad in schwindelnder Höhe neben dem Inn bis Altfinstermünz. Wir überquerten in Altfinstermünz eine Schwebenbrücke und anschließend wurden wir von der Polizei nach einem steilen Anstieg am Reschentunnel erwartet. Am Tunnel wurde eine Polizeisperrung errichtet, damit wir den Tunnel durchqueren konnten. Dieser Abschnitt wurde im Trab geritten, um eine zu lange Blockade auf der Straße zu vermeiden. Nach Nauders wurden wir an einem Hof empfangen für eine Mittagsrast mit Picknick. Später ritten wir über die Grenze von



Die Rittführerin, Alle Fotos: N.Palmiotto

Österreich nach Südtirol am Reschen. Wir ritten entlang am Reschensee bis Burgeis. Dort konnten unsere Pferde auf einer nahe gelegenen eingezäunten Wiese in Paddocks untergebracht werden, und die Reiter genossen schöne Stunden im Wellnesshotel.

Am nächsten Morgen war es ziemlich kalt und wir mussten uns warm anziehen. Im Laufe des Vormittags passte sich dann das Wetter den südlicheren Temperaturen an. Mittags machten wir in Glurns, einem kleinen Städtchen, eine Rast. Die Pferde konnten wir am Parkplatz am Geländer anhängen. Am Marktplatz war ein Wochenmarkt, den manche Reiter besuchten, um ein Andenken zu ergattern. Nach gut einer Stunde Pause ging es weiter nach Laas zum Reitverein. Dort bauten wir unsere Paddocks auf dem Sandplatz. Die Reiter wurden in das nächste Dorf ins Hotel gefahren, die Rittführerin blieb über Nacht bei den Pferden.

Am Freitagmorgen kam die letzte Etappe. Wir ritten durch die großen Plantagenfelder bis zur Mittagsrast zum Bierkeller, einer netten Ausflugskei. Danach ritten wir zu unserer letzten Herausforderung zu Reinhold Messner auf Schloss Juval. Wir nahmen den alten Schlossweg der nochmals sehr steil hinaufführte, an dem das Vorderzeug nochmals zum Einsatz kam. Beim Schlosswirt auf Juval kam ein Ausklang mit einem geselligen Beisammensein und einem Rückblick der ganzen Woche.

*Hier noch mal eine Anmerkung: Da das Heu, bzw. die Heugewinnung in den Bergen teuer und beschwerlich ist, versorgen der Rittführer und die Veranstalter die Pferde ausschließlich selbst mit Heu. Die Pferde werden mehrmals in der Nacht nachgefüttert. Die Kraftfutterausgabe am Morgen erfolgt ausschließlich von den Veranstaltern, am Abend füttern die Reiter ihre Pferde mit Kraftfutter selbst.*

Tatjana Pittroff

## Anzeige



**Tierhomöopathie-Ausbildung · 2 Jahre**  
**Schwerpunkt: Systemisches Arbeiten**

Peggy Schmah · Homöopathie & Miasmantik für Mensch und Tier  
 Tel. 08237-789090 · [www.mensch-tier.de](http://www.mensch-tier.de)

## VFD Sattelcodierung im Landkreis Freising

Der VFD Regionalverband FS/DAH/PAF hat am 13. Mai am Reiterhof Kronawitter in Geierlambach für Interessierte aus der Region eine Sattelcodierung angeboten. Dieses Angebot fand großen Zuspruch, da immer öfter zu hören ist, dass Sättel entwendet wurden.

Ein Sattel den man lange gesucht hat und froh war, dass er passt! Oft hat man dann keine Fotos, Kaufvertrag oder andere Unterlagen die man bei der Diebstahlanzeige angeben könnte. Die VFD Sattelcodierung bietet, ähnlich wie bei einer Fahrradcodierung, der Polizei die Möglichkeit den Sattel anhand der Eigentümer-Identifikations-Nummer und des VFD Registraturstempels zu identifizieren. Die Nummern werden an gut sichtbarer Stelle eingetanzt um eine abschreckende Wirkung zu erzielen. Das besonders schöne an der VFD-Sattelcodierung ist, dass dieser Service für Mitglieder kostengünstiger\* ist: Mitglieder 10,00 €/nichtmitglieder 40 €.

Fast den ganzen Samstag Vor- und Nachmittag waren Heiner Natschack, Hans Bachmair, Hans Heindl und Pia Heußner damit beschäftigt, bei 17 Sätteln die Personen- und Satteldaten aufzunehmen und die Identifikationsnummern einzustanzten. Für jeden codierten Sattel wurde dem Besitzer ein Dokument mit den aufgenommen Daten ausgehändigt. Ein besonderes Dankeschön an das Sattelcodierungsteam der VFD!!

Andrea v. Kienlin

*\*Anmerkung der Redaktion: „Leider hat der Bundesverband alle direkten Förderungen gestrichen, dazu zählt auch die Sattelcodierung. Die Sattelcodierung wird nunmehr vom Landesverband gefördert. Das „kostenfrei“ kann leider nicht mehr beibehalten werden, aber der Kostenbeitrag ist mit nur 10 € für Mitglieder immer noch sehr günstig.“*

## Kreisverband Bamberg: „Ganzheitliche Sitzschule für das Wohl von Pferd und Reiter“

Am 21.06.2013 zeigte uns die Physiotherapeutin und Heilpraktikerin Lisa Welzbacher auf dem Gut Leimershof anschaulich und kurzweilig viele Beispiele für einen ausbalancierten und zentrierten Sitz.

Dieser ist die Grundlage für ein gefühlvolles und geschmeidiges Reiten. In ihrem Vortrag wurde deutlich, wie Reiter mit Hilfe einer ganzheitlichen Sitzschule ihren eigenen Körper bewusster wahrnehmen und so zu einem entspannten und ausbalancierten Sitz finden können. Die gut besuchte Veranstaltung des VFD-Kreisverbands Bamberg hatte einen Theorie- und einen Praxisteil. Der Körper des Menschen wurde in seine Bestandteile zerlegt und einzeln von unten nach oben bewertet und festgestellt, was diese mit dem Reiten zu tun haben und wie sie bestmöglich eingesetzt werden sollten. Wichtig war z.B., dass die Beine nicht stoisch durchgestreckt werden, nur um eine tiefe Ferse zu bekommen, sondern elastisch mitfedern sollen, um im Einklang der Bewegung zu bleiben. Oder dass man auf den Sitzhöckern sitzt und die Lendenwirbelsäule immer mit dehnen lässt. Außerdem, dass auch der Reiter eine Schiefe hat und diese gut ausbalancieren muss - die Wahrnehmung der eigenen Dysbalance.

Aussagekräftige Bilder unterstrichen diese Fallbeispiele. Im praktischen Teil konnten wir uns alle an einer Reitstunde erfreuen, die auf den Sitz eingeht. Also schonend anhalten durch die richtige Atmung und Anreiten beim Einatmen und immer dynamisch im Sitz. Es gab allen einen schönen Einblick, dringend eine Sitzschulung zu besuchen. Das sollten Reiter beherzigen. Denn nur ein gut gymnastizierter Reiter bekommt durch das Reiten auch ein gut gymnastiziertes Pferd.

Michaela Hohlstein

Anzeige



**Pet's Reiterkiste**  
Tel. 0171 - 91 69 230  
Stögbauer Stefan u. Petra

**REITSPORTBEDARF**  
für > Englisch-,  
> Western- und  
> Freizeitreiter

**20% auf alle Fliegenprodukte**

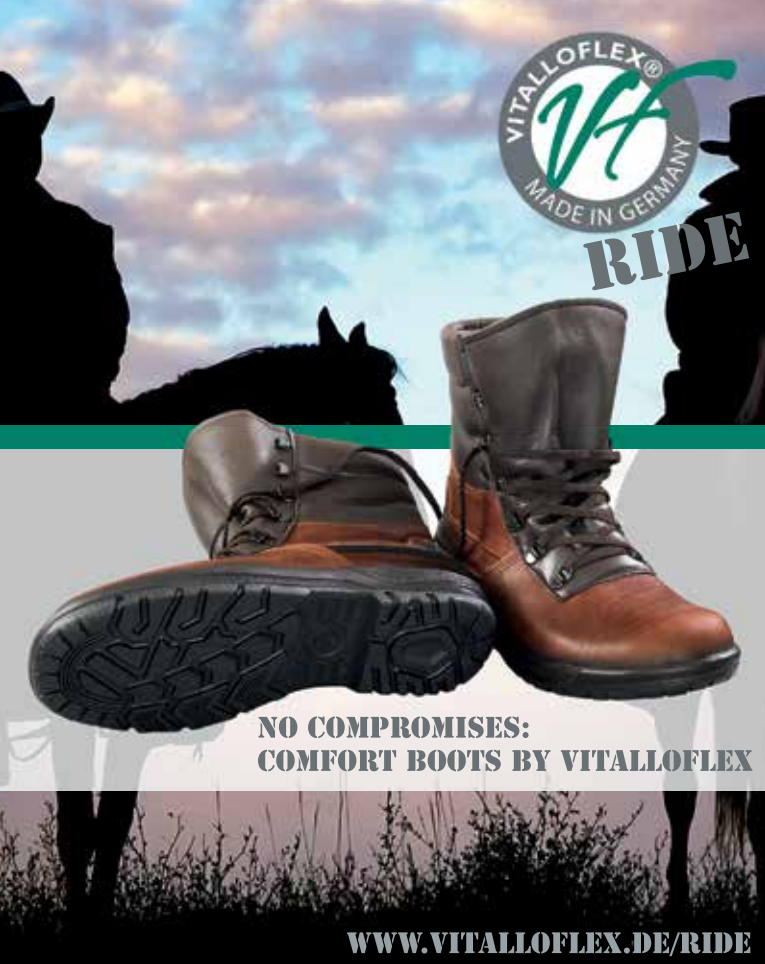
Von-Stingelhaimer-Str. 2  
94339 Hailing/Leiblfing

**+++ www.Pets-Reiterkiste.de +++**

Anzeige

**TIERKOMMUNIKATION / AKUPUNKTUR**  
[www.ganzheitlich-heilen-bayern.de](http://www.ganzheitlich-heilen-bayern.de)

Anzeige



**VITALLOFLEX®**  
MADE IN GERMANY

**RIDE**

**NO COMPROMISES:  
COMFORT BOOTS BY VITALLOFLEX**

[WWW.VITALLOFLEX.DE/RIDE](http://WWW.VITALLOFLEX.DE/RIDE)

**Schuh-Manufaktur Hackner**  
Zwingerstraße 5 • 91161 Hilpoltstein  
Tel 09174 9766951 • Fax 09174 1306 • [info@vitalloflex.de](mailto:info@vitalloflex.de)

## Fahrkurs ohne Scheuklappen

*Erster VFD-Fahrkurs „Ungarisch Fahren“ mit Prüfung zum Fahrerpass I*

*Über einen Monat nutzten acht Fahrsportinteressierte ihre Freizeit, um sich intensiv auf die VFD-Prüfung zum Fahrerpass I vorzubereiten. Am sonnigen Christi-Himmelfahrtstag, dem 09.05.2013, war es soweit.*

Veranstalter dieses Fahrkurses war der Fahrstall von Franz Obermüller, in Königsdorf bei Bad Tölz. Mit seiner langen Tradition und großen Erfahrung im Fahren und dem Einsatz von Pferden, seinem ergiebigen Fundus an Geschirren und Ausrüstungsgegenständen und den gut ausgebildeten Süddeutschen Kaltblütern Bella, Babsi, Dora und Hans leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung und zum Gelingen des Fahrkurses.

Für die Ausbildung zeichnete Pferdewirtschaftsmeister und Fahrlehrer Josef Schrallhammer (VFD/FN) verantwortlich. Mit ihrer Entscheidung für die „Ungarische Fahrweise“ entsprachen die Kursteilnehmer nicht nur dem Grundgedanken der Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer Deutschlands (VFD), die vielseitigen Aspekte der Reit- und Fahrkultur zu fördern, sondern sogar dem Wunsch Seiner Königlichen Hoheit Ludwig Prinz von Bayern (1913 – 2008), der „Ungarischen Fahrweise“ mehr Beachtung zukommen zu lassen.

Auf korrektes Auf- und Abschirren und die erforderliche Sicherheit beim An- und Ausspannen wurde während des Unterrichts stets größter Wert gelegt. Gefahren wurde mit den gut ausgebildeten Kaltblütern des Fahrstalles von Franz Obermüller in der Umgebung von Königsdorf und in der Ortschaft selbst.

Als Kenner der ungarischen Kultur übernahm es Horst Brindel, diese bei der VFD insgesamt erste Prüfung nach dem „Ungarischen Fahrsystem“ bei der VFD abzunehmen. Gemeinsam mit VFD-Prüferassistent und VFD- und FN-Fahrausbilder Fritz Suckart konnte er die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten der ungarischen Fahrweise bestätigen.

Im Anschluss an ihre erfolgreichen Prüfungsfahrten wartete auf die Prüflinge noch die umfangreiche schriftliche Prüfung mit ausführlichen Fragen zur Fahrlehre, Wagen- und Geschirrkunde, Leinenverschnallung und Pferdekunde.

Die Auswertung des anspruchsvollen Prüfungsbogens ergab ein ebenso ausgeglichenes überdurchschnittliches Ergebnis wie zuvor die praktische Fahrprüfung.

*Horst Brindel*



*Karl Stapf auf Prüfungsfahrt*



*Die Leinenaufnahme - auf bayerisch-ungarisch*



*Erster Fahrkurs Ungarisch Fahren mit: Tom Konheiser, Karl Stapf, Marion Hägen Hoegen, Michael Leitner, Josef und Teresa Gilgenrainer, Franz Hartl, Franz Obermüller, Ursula Pirner, Fritz Suckart*

*Alle Fotos von T. Ambros*

### Anzeige

**Fahrkurs:** nächster Fahrkurs inkl. Prüfung VFD für große und kleine Pferde, ebenso Isländer mit Wolfgang Dörband (Übungsleiter Fahren VFD)

**Termin:** auf Anfrage

**Ort:** Virthahof, 86399 Bobingen, Bannackerstr. 1

**Kontakt:** Wolfgang Dörband · Handy 01 76 – 23 49 51 11  
E-Mail: wolfgang-doerband@t-online.de

**Zusätzlich können Pferde und Kutschen für Ausfahrten angemietet werden.**





## Fahrpferdchen fürs Wohnzimmer

Die VFD Bayern kümmert sich um Vorteile für ihre Mitglieder. Für Mitglieder der VFD Bayern gibt es die leihweise Überlassung der Fahrpferdchen (System Encke) als Ein- oder Zweispänner für einen befristeten Zeitraum von vier Wochen auf Anforderung.

Spielend lernen lassen sich die wichtigen Leinengriffe für das Fahren mit einem Einspänner-Holzpferdchen. Die Leinenführung ist durch das im Pferdehals horizontal und vertikal bewegliche Fahrlehrgerät sehr praxisnah.

Die Standardausstattung beinhaltet ein Encke-Fahrpferdchen inkl. Zugverstellung mittels Rändelschraube, Biothanleine und

Umlenk-Rollen sowie Leinenaugen und Feststellschlüssel. Die Montage ist kinderleicht und schnell möglich.

Der erste Versand durch die VFD erfolgt in einer Mehrwegverpackung kostenfrei. Die Rücksendung kostet € 6.90 und muss vom Leihnehmer übernommen werden.



Die Anforderung der Leihpferdchen zum Fahren daheim erfolgt über die:

Geschäftsstelle der VFD Bayern  
Landshamer Str. 11  
81929 München,  
Tel.: 089/13 01 14 83 (Di & Do)  
info@vfd-bayern.de

## Neuer Bremsenschreck: Stichfrei Animal, Ballistol

Das Insektenspray von Ballistol soll bis zu 8 Stunden vor Mücken, Kriebelmücken, Pferdebremsen, Zecken und Grasmilben schützen. Laut Hersteller pflegt und schützt es die Haut des Pferdes und beugt Sommerexzem vor.

Preis: je nach Anbieter die 600 ml-Sprühflasche ca. 24,- €

Ich habe das Spray an meinen beiden Pferden ausprobiert, da die Wirksamkeit von Fliegensprays allgemein anscheinend auch bei den Pferden – vermutlich durch deren Eigengeruch – unterschiedlich wirken.

Trino ist Rentner und daher fast ausschließlich im Stall und auf der Weide zugange. Er ist bevorzugtes „Bremsenopfer“, wenn er mit anderen zusammensteht – bei Menschen würde man wohl sagen: Er hat „süßes Blut“...

Der andere, mein Appaloosa-Mix Prince, darf noch auf dem Reitplatz schwitzen und mit mir in Wald und Flur unterwegs sein. Er reagiert auch im Stall und der Weide sehr empfindlich mit Headshaking - vor allem auf die kleinen Mücken.

Mein erster Eindruck war recht gut: Die 600ml-Pump-Flasche ist handlich und das Spray lässt sich auch bei nicht so gern besprühbaren Pferden gut anwenden. Das Präparat selbst ist farblos, bei Schimmeln sicherlich ein Plus!, und der Geruch im Vergleich zu

anderen Fliegensprays ausgesprochen angenehm.

Erstes Fazit bei der Anwendung also: Auch bei Gegenwind, wenn man selbst das Spray abbekommt, keine Nachteile wie fleckige Kleidung, dauerhafter unangenehmer Eigengeruch und auch beim versehentlichen Einatmen oder in die Augen kommen nicht so schlimm wie viele andere Sprays.

Bei meinem Weidegänger Trino waren die Kriebelmücken und Bremsen tagsüber, mit einmaligem Nachsprühen nachmittags, weitestgehend auf Abstand. Abends, wenn so richtig viele der Quälgeister unterwegs waren, hat allerdings auch ein weiteres Nachsprühen nur noch bedingt Wirkung gezeigt.

Bei Prince hab ich das Ballistol Animal auf dem Reitplatz bei schweißtreibender Arbeit und auf einigen Ausritten getestet: Er trägt wegen seines Headshaking-Syndroms dabei prinzipiell einen kompletten Kopfschutz, was meist schon ganz hilfreich ist. Prince schwitzt relativ

schnell, ich hab ihn also überall gut eingesprüht. Wir hatten die knappe Stunde auf dem Platz weitestgehend Ruhe, obwohl er an Hals und Flanken schweißnass war. Sein Headshaking war meinem Gefühl nach wesentlich weniger als sonst. Im Gelände fielen nach einer guten Stunde, in der Prince auch ins Schwitzen gekommen war, dann doch die Bremsen über uns her – wobei einige es offensichtlich vermeiden, ihn anzubeißen sondern sich vermehrt auf mich konzentrierten – ich hatte keinen Fliegenschutz für mich aufgetragen ... Auf einem anderen, eher gemütlichen Ausritt, hatte er seine Ruhe.

Fazit bezüglich der Wirksamkeit: Ein nicht ganz preiswertes, aber meiner Erfahrung nach effektives Fliegenspray, mit nachhaltiger Wirksamkeit, solange die Pferde nicht zu sehr ins Schwitzen geraten – aber da gibt's vermutlich einfach nichts, da hab ich auch bei den übertriebensten Produkten nichts ernsthaft Wirksames gefunden!

Meine Empfehlung: Ich habe mir bereits Nachschub gekauft und wende es jetzt auch bei mir an und empfehle das Spray gerne weiter!  
Annette Dokupil-Gutensohn

Stichfrei®  
BREMSEN- UND MÜCKENSCHUTZ  
Animal



Stichfrei/Animal sicher verwenden! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation beachten! Reg.-Nr.: N-571651



Es wirkt!

- ✓ **Schützt zuverlässig vor Mücken (u. a. Kriebelmücken), Pferdebremsen, Zecken ...**
- ✓ **Beugt Auslösen des Sommerexzems vor**
- ✓ **Schützt bis zu 8 Std.**
- ✓ **Pflegt und schützt die Haut Ihres Tieres**
- ✓ **Dermatologisch mit „Sehr Gut“ getestet**

**BALLISTOL Animal zur Fell-, Haut-, Ohren-, Hufpflege und noch viel mehr.**



www.ballistol.de

## VFD Bezirk Niederbayern wieder aktiv

*Wanderritt im Ilz- und Ohetal  
Rittführung: Gisela Thuringer Freizeitreitstall Kapellenhof  
Kreissprecherin Freyung/Grafenau, Regen.*

Nach ca. 3 Stunden Ritt durch die wunderbare Hügellandschaft des Bayerwaldes Rastplatz an der Ilz. Weitere 2 Stunden zur Wanderreitstation „Schrottenbaumühle“ vorbei an Felsen, Schluchten, wilden Blumen und Gräsern... einfach herrlich!!!

Nach einer gemütlichen Nacht am Lagerfeuer machten wir uns zu neuen Abenteuern auf. Erst an der Ilz und dann in und entlang der

Wolfsteiner Ohe zum idyllischen Rastplatz „Altreuth“ und wieder zurück zum Ausgangspunkt „Kapellenhof“ bei Ringelai. Offensichtlich eine gelungene Veranstaltung die uns ermutigt in dieser Weise fort zu fahren.

Schriftlicher Kommentar 2er Mitreiter:

„Liebe Leut vom VFD Niederbayern! Uns hod der Wanderritt ganz stoak gfoln. Die Natur is der Wahnsinn und die Pferde sowas von liab und ...

Wir sind auf jeden Fall mal wieder dabei, hoffentlich bald!“

K. und M.

*Gisela Thuringer*



*Pferde dösen und fressen im Schatten der Bäume.*



Deshalb recht herzlichen Dank an:

Tatjana Pittroff, Wanderreitstation, 85643 Steinhöring,  
Heidi Seidl-Weinfurtner, Wanderreitstation, 83626 Mitterdarching,  
Manuela Hefele und Maria, Wanderreitstation, 83700 Rottach-Egern,  
Viktoria Hasslwanter und Franz, Wanderreitstation beim Schwaiger,  
A-6200 Buch in Tirol.

Weitere liebe Menschen haben mir ermöglicht weiter nach Italien zu kommen:

Hermann Bittner mit seinem süßen Haflinger Capo.

Und vielen Dank an unsere Freunde von Natura a Cavallo Gianfranco Cecco und Enni Mattioli und Vincenzo Masaracchia und Niveo und Diego Cavagna.

Zu guter Letzt auch recht herzlichen Dank an Italo D'Inca für den absolut netten Empfang.

*Eure Simone Hischer*

## Mein Ritt nach Italien vom 30.05. bis 13.06.2013 zum Raduno Nazionale in Trichiana/Belluno

*Ich hatte wunderschöne 2 ½ Wochen mit meinem Pferd Sir Christopher und dass dies so war, haben mir diese sehr hilfsbereiten und liebe Menschen ermöglicht. Ausführlicher Bericht folgt im nächsten Heft mit Foto-doku.*

Ich möchte diesmal mich bei diesen lieben Menschen herzlich bedanken, die mir auch die Weiterreise bei Dauerregen und Überflutung ermöglicht haben.

Anzeige

### IG Wanderreiten in Schwaben

Reiten zwischen Nördlinger Ries und Allgäuer Alpen

In naturbelassenen Landschaften reiten Sie durch wunderschöne Wälder, Schluchten, entlang an Flüssen und Seen, immer mit Blick auf die Allgäuer Alpen.

Kommen Sie als Gast und gehen Sie als Freund

Fordern Sie unsere neue Gebietskarte an:  
Telefon 08370/976402  
info@wanderreitenschwaben.de  
www.wanderreitenschwaben.de





Alle Fotos von Andrea von Kienlin

## Hoch zu Ross in drei Tagen durch die drei Landkreise Freising, Dachau und Pfaffenhofen.

Unter dem Motto „Da san mia dahoam“ trafen sich am Pfingstweekende neun Reiter mit ihren Pferden um zu einem Rundwanderritt durch die Landkreise Freising, Dachau und Pfaffenhofen aufzubrechen. Nicht nur Reiter aus der Region fanden sich am 18. Mai am Startpunkt Holzpfiefferhof in Wolfsberg bei Pfaffenhofen ein, sogar aus der Schweiz und Regensburg reisten zwei Teilnehmer eigens zu dem Ritt an.

Nach einem zünftigen Weißwurstfrühstück startete die Reitergruppe bei herrlichem Sonnenschein im Pfaffenhofener Landkreis. Die ortsansässigen VFD Rittführerinnen Ricarda Lindner und Andrea von Kienlin hatten für die drei Reittage eine landschaftlich schöne Route mit kulinarischen und kulturellen Hochgenüssen ausgearbeitet. Die Reitstrecke führte durch eine sanfte Hügellandschaft, vorbei an Hopfengärten, durch kleine Wälder und über Anhöhen mit tollen Ausblicken. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. In ausgewählten pferde- und reiterfreundlichen Gasthäusern mit bayrischen Schmankerln waren Ross und Reiter herzlich willkommen.

Im Landkreis Dachau machten die Reiter Station auf einer Wanderreitstation der Extraklasse. In der Breeding Farm der Familie Hindelang bei Markt Indersdorf gab es für Pferde und Reiter ein exklusives Nachtquartier das keine Wünsche offen ließ. Am 19. Mai führte die Route zunächst durch das schöne Dachauer Hinterland weiter durch das Glonntal nach Asbach. Hier gibt es das Wirtshaus zu Asbach mit traditioneller Küche in der es noch gute Hausmannskost für hungrige Reiter gibt. Nach der Stärkung führte die Reise zu Pferd weiter über abgelegene Insiderwege nach Hohenbercha im Freisinger Landkreis.

Im Argerhof der Familie Modlmeier wurden die Pferde für die Nacht auf einer Koppel in Paddocks untergebracht. Die Reiter verbrachten den Abend und die Nacht im exquisiten Biohotel Hörger. Mit guter Laune und Sonnenschein machte sich die Reiterschaar am Pfingstmontag auf den Weg in Richtung Hohenkammer. Was braucht ein echter Wanderreiter wenn er mit seinem Pferd unterwegs ist? Ein gutes Steak zum Mittagessen. In Niernsdorf im Hotel Restaurant Waldhof gibt es Steaks in allen Variationen frisch zubereitet vom Chef persönlich. Diese Gaumenfreuden waren eine Einkehr wert. Das letzte Stück des Weges führte direkt zu einer besonderen Sehenswürdigkeit im Landkreis Pfaffenhofen, dem Kloster in Scheyern. Zum krönenden Abschluss ging es hoch zu Ross mitten

durch die Klosteranlage mit einer Einladung zu einem frischen Scheyerener Klosterbier aus der Klosterschänke. Nach insgesamt 90 gerittenen Kilometern in drei Tagen durch drei Landkreise schloss die Runde in Wolfsberg bei Pfaffenhofen.

Ein sehr gelungener Ritt mit rundum zufriedenen Reitern die so ein Stück ihrer Heimat zu Pferd erkunden konnten.

Andrea von Kienlin

Anzeige

### Innovativer Reitbodenbelag für jede Jahreszeit ...

Wir lieben  
Swing Ground!

Kein Staub. Kein Morast.  
Keine Pfützen. Kein Eis.

Endlich sicher & bequem  
Reiten bei jeder Witterung  
und jeder Jahreszeit.

#### Swing Ground®

der „andere“ Reitbodenbelag, denn ...

- ☛ staubarm ☛ gefriert nicht ☛ verrottet nicht
- ☛ läßt keine Pfützen entstehen
- ☛ umweltverträglich ☛ ungiftig
- ☛ kommt ohne aufwendigen Unterbau aus
- ☛ schont Gelenke & Sehnen Ihrer Pferde
- ☛ braucht nur minimalen Pflegeaufwand
- ☛ ist auch nach Jahren noch elastisch
- ☛ trittsicher & griffig

Viele weitere Infos im Web  
... [www.Swingground.de](http://www.Swingground.de)

Swing Ground® Gut Posewitz · Camburg  
Info & Beratung jederzeit. Tel.: 0172-3696001

## Die VFD gratuliert

### Wanderreiter

Katrin Dauenhauer  
Bettina Brehm  
Annegret Hagen  
Nina Fuchs  
Ilva Ebitsch  
Theresa Schug  
Wolfgang Belm  
Silvia Belm  
Irmgard Braun  
Elisabeth Schwab  
Nina Sagstetter

### Wanderrittführer

Hannah Helbig

### Basispass Pferdekunde

Andrea Schröder  
Claudia Fuchs  
Melanie Arndt  
Beate Wormann  
Franz Hartl  
Thomas Konheiser  
Josef Gilgenrainer  
Michael Leitner  
Karl Stapf  
Ursula Pirner  
Marion Högen  
Teresa Gilgenrainer  
Alexandra Bergmann

### Fahrerpass I

Andreas Kessler  
Eva Günther  
Yvonne Hofmann  
Hans Benz  
Ralf Speis  
Sabine Jantschke  
Michael Schmidt  
Franziska Hagen  
Franz Hartl  
Thomas Konheiser  
Josef Gilgenrainer  
Michael Leitner  
Karl Stapf  
Ursula Pirner  
Marion Högen  
Teresa Gilgenrainer

### Geländerrittführer

Andrea Heithoff  
Sabrina Goßling  
Nina Fuchs  
Ilva Ebitsch  
Theresa Schug  
Clarissa Beyer

### Geländereiter

Christina Graser  
Harald Graser  
Gaby Steinmetz  
Anna Spangler  
Susanne Spangler  
Claudia Hörbrand  
Simone Kößlinger  
Anna Mahal  
Elisabeth Bietsch  
Franziska Hoppe  
Sina Braxmair  
Sophie Matejka  
Heidrun Kostanovskis  
Jessica Schwanke  
Sabine Wimmer

### Juniorabzeichen

Pia Rabe  
Jana Gumbrecht  
Viviane Burghold  
Julia Priller  
Lea Würzinger  
Jana Scheyerle

### Juniorabzeichen

Valentina Miller  
Lisa Binder  
Jenny Woller  
Camille Bourgeois  
Lucia Erpenstein  
Alina Beermüller  
Katja Schmidt  
Johanna Stark  
Lilly Boos  
Carlotta Faccini  
Emma-Charlotte Leuchter  
Luca Wenzel  
Luca Sophie Roth  
Dana Habatsch  
Siri Margull  
Celena Schrot  
Antonia Göttle  
Hannes Stoll  
Lina Stoll  
Annabell Prinz  
Samira Schmid  
Sarah Vogler  
Carolyn Harzheim



Prüfung Schöllang mit Verena Eckert



Juniorpass-Prüflinge des Kinderbauernhofs Karibu in Sigmarszell

## Termine & Kleinanzeigen

Die aktuellen Termine finden Sie jetzt auch **auf [www.vfd-bayern.de](http://www.vfd-bayern.de) und im Jahrbuch der VFD Bayern**. Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren! Dann könnte schon bald hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen! Eingabe direkt auf [www.vfd-bayern.de](http://www.vfd-bayern.de) oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an [bayern-aktuell@vfd-bayern.de](mailto:bayern-aktuell@vfd-bayern.de)!



**Verkaufe Kutsche** Ungar. Jagdwagen f. Dressur oder Traditionsfahrten, 2- u. 4-sp. F. Stm. 150-170 cm, VB. 3800 EUR, Kordula Sengmüller, [k.sengmueller@gmx.de](mailto:k.sengmueller@gmx.de)

**Verkaufe** umfangreiches, gut gepflegtes, teils neuwertiges **Reitzubehör für Kleinpferd** samt Trensenzaum und Sattel (4 Jahre, Marke Wintec Isabell Dressur, 17,5 Sitzgr., Kammer weit), Tel. 01781667312 oder [ch.diersch@web.de](http://ch.diersch@web.de)

**Suche Pferd!** Geeignet für liebevolle Dressur und Wanderreiten, Gewichtsträger (90kg), Stm bis 165, Alter 7 - 12 Jahre [koestler@msic.de](mailto:koestler@msic.de).



**Lewitzer-Wallach**, 6 Jahre, 142 cm, freizeit-englischgeritten, VB 1800 €, Tel. 09972/94260, [bruno.lep-tich@bayerwaldhaus.eu](mailto:bruno.lep-tich@bayerwaldhaus.eu)

Lieber und fitter **24-j. Isiwallach** sucht neue Liebe (Mädel bis ca. 60kg) mit Pferdeverstand und großem Herz. Infos unter 0179/4051078

**Braune Stute, 22 J.**, Stm 153, als Freizeit-od. Beistellpferd VB 1.400,00 **Dkbr. Wallach, 3 J.**, Stm 144, roh, kennt Bodenarbeit VB 2.300,00 Beide an guten Platz mit Pferdeverstand u. -erfahrung. Nur an Privat Tel. 08122 54301 od. 0171 2377023

## Impressum

### Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.  
Landshamer Str. 11  
81929 München  
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)  
Fax 089 130 11 484  
[info@vfd-bayern.de](mailto:info@vfd-bayern.de)

### Gesamtherstellung

Kastner Medien  
Kastner AG  
Schloßhof 2 - 6  
85283 Wolnzach  
Tel. 08442 / 92 53-0

### Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign  
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40  
[www.pixelhorse.de](http://www.pixelhorse.de)

### Anzeigen

Frau Eva Böckl  
[eboeckl@kastner.de](mailto:eboeckl@kastner.de)  
Tel. 0174 33 62 917  
Fax: 08442 2289

**Redaktionelle Beiträge** bitte direkt an die Redaktion [bayern-aktuell@vfd-bayern.de](mailto:bayern-aktuell@vfd-bayern.de) senden.

**Kostenlose Kleinanzeigen** nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an [beilage@vfd-bayern.de](mailto:beilage@vfd-bayern.de), oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>